

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.2/Ne

Datum: 13.12.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0997

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	17.01.2024			

Betreff: Befreiung von der Baumschutzsatzung für eine Platane

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt eine Befreiung von den Bestimmungen der Baumschutzsatzung gem. § 6 Ausnahmen und Befreiungen (1c) für eine Platane, die sich unter dem Schutz der Baumschutzsatzung befinden. Als Ersatz für die Platane werden 23m Laubhecke nach § 7 (1) Ersatzpflanzungen, Ausgleichszahlungen im Stadtgebiet gepflanzt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2024
Sachkonto/Investitionsnummer: SK 0312140 / Invest Nr. 0601-399
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 320.000,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 320.000,00 €
Bedarf der Maßnahme: 2.637,15 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: nein

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind

positiv negativ neutral.

Sachdarstellung:

Auf dem Gelände der Kindertagesstätte Robert-Müller-Platz befindet sich mitten in der Spielfläche eine Platane, Stammumfang 224cm. Sie ist ein Allergieauslöser für Kinder und ErzieherInnen.

Es treten bei Kindern und ErzieherInnen fast täglich heftigen Nies- und Hustenattacken, Brechreiz und Erbrechen auf, wenn die Sporen eingeatmet werden.

Die Allergie auf Platanenpollen kann zu den typischen Symptomen von Heuschnupfen führen: Schnupfen, Niesattacken, gerötete Augen, geschwollene Augenlider oder ein Juckend im Rachenraum gehören dazu. Auch Husten und allergisches Asthma können auftreten.

Viele Allergien auf Platanen hierzulande entstehen vermutlich durch eine Kreuzreaktion nach einer Sensibilisierung auf ein anderes Allergen. Doch auch die Allergie gegen **Platanenpollen kann zu Kreuzreaktionen** führen. **Allergien gegen Platanenpollen** gehen also recht häufig mit weiteren Allergien einher, wobei die genauen Zusammenhänge nicht immer klar sind.

Von einer Kreuzreaktivität zwischen den Pollen der verschiedenen Platanenarten ist auszugehen.

Nach Einschätzung aller beteiligten Fachkräfte handelte es sich um eine irritative Einwirkung von Pflanzenstäuben: An den Unterseiten von frisch ausgetriebenen Platanenblättern und deren Knospen finden sich sogenannte Trichome (Sternhaare, so genannte spiky hairs).

Im Frühsommer können diese bei Wind und Trockenheit abbrechen und als „airborne particles“ irritative Kontaktphänomene an den Schleimhäuten sowie respiratorische Symptome auslösen.

Auf individueller Ebene ist das Vermeiden einer Exposition (und ggf. das Tragen von Schutzbrille/-maske) eine Möglichkeit. Da sich die allergieauslösenden Pollen- und Trichomzeiten aufgrund der Klimaveränderungen ausweiten und mittlerweile von mehreren Wochen ausgegangen werden kann, ist die Vermeidung eines Kontaktes der Kinder und Erzieher*innen in der Kita schlicht nicht möglich. Die Platane soll daher entfernt werden.

Quellen: Mein-Allergie-Portal.de und Landesärztekammer Hessen.

Als Ersatz für die Baumfällung 23m Laubhecke innerhalb des Kita-Außengeländes nachgepflanzt.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter